

FAIR STÄRKEN AKADEMIE

2023



PÄDAGOGISCHE HANDLUNGSKOMPETENZEN. Gemeinsam erweitern.



FAIR.STÄRKEN e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Lebenslagen einsetzt. Durch Sozialtrainings und traumasensible Gruppenarbeit möchten wir Kinder in die Lage versetzen einen positiven Blick auf sich selbst zu entwickeln, sich selbst als wirksam zu empfinden sowie Respekt und Offenheit gegenüber anderen Menschen zu zeigen.

Inhalt

5 Vorwort

6 Ausbildung

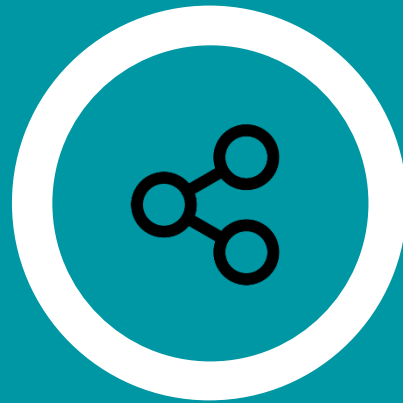
10 Inhouse-Seminare

12 Eltern-Webinare



25 Mitarbeiter:innen

200 Gruppen



3.000 Teilnehmer:innen

Vorwort

Warum die FAIR.STÄRKEN AKADEMIE?

Mit der FAIR.STÄRKEN AKADEMIE möchten wir unsere umfassenden Erfahrungen und Kenntnisse in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an dich weitergeben. Egal ob Eltern teil oder pädagogische Fachkraft, ob für ganze Einrichtungen oder für einzelne Personen: mit unseren verschiedenen Angeboten will die Akademie viele Menschen ansprechen, die ihre pädagogischen Handlungskompetenzen erweitern möchten.

Im Rahmen der Akademie bieten wir Veranstaltungen zu Themen wie Fairness, Kommunikation auf Augenhöhe, Demokratieerziehung, Kinderrechte u.a. an. Durchgeführt werden die Angebote von erfahrenen Dozent:innen, die sich abwechslungsreicher Methoden bedienen. Die Seminare und Workshops werden spannend, interaktiv und praxisnah gestaltet.



Es ist uns besonders wichtig, die Zielgruppen genau im Blick zu haben: die Kinder und Jugendlichen. Unsere langjährige Erfahrung zeigt, was pädagogische Arbeit bedeutet: mit einem breiten Potpourri an Methoden und Spielen und einer wertschätzenden und humorvollen Haltung können wir auf jedes einzelne Kind eingehen und es sowohl individuell als auch im Gruppensetting fördern und begleiten.

Wir wollen immer auf die Stärken der Kinder schauen!

Wir freuen uns auf deine Anmeldung!

Mechthild Böll
Geschäftsführende Vorständnin



FAIR.STÄRKER:INNEN Ausbildung „Trainer:in für Soziales Lernen“

Pädagog:innen in der Schule, in der Jugendhilfe und in anderen Einrichtungen stehen immer wieder vor großen Herausforderungen: schwierige Gruppensituationen mit Kindern und Jugendlichen, die Verhaltensweisen wie Ausgrenzung, Mobbing, Aggression oder Gewalt zeigen, sollen konstruktiv bewältigt werden. Wie kann in diesen Momenten FAIR.Standen und FAIR.Handelt werden? Genau das möchten wir dir durch die 100-stündige Ausbildung näherbringen!



Was lernst Du durch die Ausbildung?

- Trainingskurse zum Sozialen Lernen und zur Gewaltprävention durchführen
- Methoden und Strategien, um in Konfliktsituationen deeskalierend zu wirken
- Die eigene Haltung reflektieren und die eigenen kommunikativen Fähigkeiten stärken
- Didaktisches, methodisches und inhaltliches Wissen, um Kinder und Jugendliche darin zu befähigen selbstständig Konfliktsituationen zu lösen



Was sind die Voraussetzungen?

- Pädagogischer Berufsabschluss
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- persönliche Eignung, um mit herausfordernden Kindern und Jugendlichen Gruppenangebote durchzuführen
- Vorabgespräch

Preis

€1.250⁰⁰

WIE IST DER ABLAUF?

Die Ausbildung beginnt im Januar 2023 und endet im Dezember 2023 mit der Zertifizierung „Trainer:in für Soziales Lernen“. Einführungsveranstaltung, Vertiefung und Reflexion bilden den Grundstock der Ausbildung. Dort werden Übungen, Methoden und Spiele, getreu dem Motto „selbst Erfahrenes schafft Wissen“ abwechselnd mit theoretischem Input dargeboten. Folgende Inhalte werden behandelt:

EINFÜHRUNG

Sich kennenlernen; Themenfelder im Sozialen Lernen; Gruppenphasen und ihre Bedeutungen in den Sozialtrainings; Wichtigkeit von Regeln, Konsequenzen und Beziehungsarbeit; Reflexion

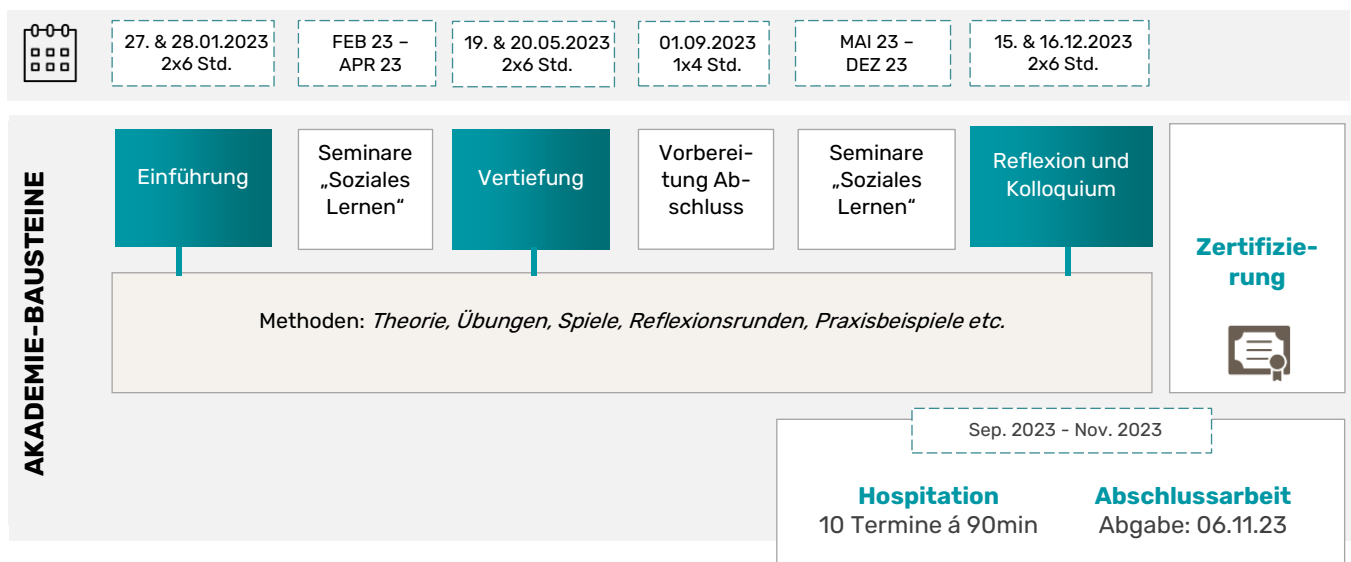
VERTIEFUNG

Trainingsplanung; praxisbewährte Spiele; Methoden und Übungen aus den Themenfeldern; erste Übungen selbst durchführen

REFLEXION & KOLLOQUIUM

Jede:r führt mindestens eine in sich geschlossene Einheit mit der Gruppe durch; Besprechung/Kolloquium zur Abschlussarbeit

Im Rahmen der Hospitation legst du mindestens 10 Termine á 90 Minuten in einem unserer laufenden Kurse ab. Die Abschlussarbeit umfasst eine selbstständige schriftliche Planung eines Praxisprojektes mit 20 Terminen.



WAS SIND DIE INHALTE DER SEMINARE?

FAIR.STEHEN: DEESKALATION

SEMINAR 1

Wie kommt Gewalt auf? Wie kann ich möglichst früh reagieren? Wie kann ich Eskalationen vermeiden? Mit Hilfe von Rollenspielen, Reflexion und Selbsterfahrung wird Sicherheit in schwierigen Gruppensituationen gewonnen. Durch erprobte Methoden aus dem Deeskalations- und Sozialtraining können Gewaltsituationen bearbeitet und alternative Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- Gewalt erkennen und verstehen
- Aufmerksamkeitsschulung, Stufen der Eskalation
- Klarheit im Auftreten, Körpersprache und passende Kommunikation
- Eigene Haltung und mögliche Trigger
- Elemente aus dem Deeskalationstraining
- Reflexion des eigenen Verhaltens
- Praktische Übungen

Dozent:in: Andreas Nakic **Datum:** 25.02.23

FAIR.REGELN.HANDELN.SPRECHEN – KONFRONTATIVE PÄDAGOGIK

SEMINAR 2

Für Pädagog:innen und Erziehende ist der Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die sich nicht an Regeln und Verabredungen halten, aufreibend und anstrengend. Diesen Herausforderungen kann mit Methoden der konfrontativen Pädagogik begegnet werden. In dem 3 Tages-Seminar werden anhand von theoretischem Hintergrundwissen, praktischen Beispielen und abwechslungsreichen Übungen die Methoden der konfrontativen Pädagogik erklärt und eingeübt. Praxisbeispiele der Teilnehmer:innen können gerne eingebracht und bearbeitet werden.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- Regeln und Umgang mit Regelverletzungen
- Meine Haltung
- Kommunikationstheorien
- Welche Kämpfe lohnen sich zu kämpfen?
- Was ist attraktiv an Gewalt?
- Sicherheit in gewalttätigen Situationen
- Konfrontative Gesprächsführung

Dozent:in: Christian Kurtz **Datum:** 17.03.23 / 18.03.23 / 20.03.23

TRAUMA-PÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN

SEMINAR 3

Kinder, Jugendliche und Familien in der Jugendhilfe tragen oft lebensgeschichtliche Belastungen mit sich. Sie sind häufig traumatisiert und zeigen dies auf ganz unterschiedliche Weise – z.T. mit sehr destruktiven Bewältigungsstrategien.

Die Fortbildung weckt Verständnis für die besondere Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unter traumatischen Bedingungen und zielt auf die Erweiterung der pädagogischen Handlungskompetenzen im pädagogischen Umgang. Sie bietet theoretische Grundlagen zur Psychotraumatologie und Traumapädagogik. Die Stabilisierung der betroffenen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ist eines der wichtigsten Ziele der Traumapädagogik.

Der Inhalt wird lebendig, praxisnah und anhand vieler Beispiele vermittelt. Sie haben Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich auf achtsame Weise der Traumapädagogik zu nähern.

Folgende Fragen werden behandelt:

- Was ist ein Trauma?
- Wie wirkt sich Traumatisierung im Körper aus?
- Was für Folgen hat Traumatisierung?
- Was können wir pädagogisch umsetzen, um unterstützend zu wirken?

Dozent:in: N.N., Erziehungsbüro Rheinland **Datum:** 28. & 29.04.23

FAIR.SPIELEN: PRAXIS

Aufwärmspiele, Kennenlernspiele, Vertrauensspiele und Kooperationsspiele machen nicht nur Spaß, sondern haben, wenn sie gezielt und gut vorbereitet eingesetzt werden, einen hohen pädagogischen Wert. Verhaltensweisen und Gruppenstrukturen werden schnell sichtbar und können reflektiert werden. Im Workshop werden bewährte Spiele und Übungen vorgestellt, durchgeführt und reflektiert. Dabei können Teilnehmer:innen im spielerischen Rahmen neben eigenen und neuen Erfahrungen auch eine Menge Spaß mitnehmen.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- Icebreaker-, Vertrauens- und Kooperationsspiele
- Abenteuer- und erlebnispädagogische Übungen
- Wo sind „Stolperfallen“?
- Zielgruppenspezifische Anleitungen Varianten
- Reflexionsmethoden

Dozent:in: N.N. **Datum:** 17.06.23

FAIR MIT ALLEN: ANTI-MOBGING

Ausgrenzung und Schikane gegen einzelne Kinder in der Klasse, im Jugendzentrum, im Sportverein – ein Szenario, das viele kennen. Das Phänomen „Mobbing“ ist bekannt. Diejenigen, die ausgegrenzt und schikaniert werden leiden stark – bis hin zu anhaltenden physischen und psychischen Erkrankungen. Daher ist es wichtig, Mobbing unter Kindern und Jugendlichen pädagogisch professionell zu begegnen, Ansätze von Mobbing-Verhalten zu erkennen, als Entwicklungsschritt zu interpretieren und in konstruktive und kooperative Umgangsformen umzuwandeln.

Im Workshop werden Pädagog:innen geschult, Mobbing zu erkennen, die Mobbing-Opfer zu stärken und das Phänomen in der Gruppe abzuschieben. Der „Nicht-Schuldzuweisungs-Ansatz“ (NO BLAME APPROACH) wird als praxiserprobte Methode vorgestellt und eingeübt.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- Was ist Mobbing?
- Mobbing-Zeichen bei den Opfern erkennen
- Der NO BLAME APPROACH (Ansatz der Nicht-Schuldzuweisung)
- Gespräche mit dem Opfer – Praxisbeispiel
- Gespräche mit der Unterstützerguppe
- Rollenspiele

Dozent:in: Deborah Helmbold **Datum:** 24.11.23



Alle Veranstaltungen sind auch einzeln buchbar:

- **FAIR.STEHEN: DEESKALATION** [Preis: 150€]
- **FAIR.REGELN.HANDELN.SPRECHEN** – Konfrontative Pädagogik [Preis: 450€]
- **TRAUMA-PÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN** [Preis: 300€]
- **FAIR.SPIELEN: PRAXIS** [Preis: 150€]
- **FAIR MIT ALLEN: ANTI-MOBGING** [Preis: 80€]

Du willst einzelne Workshops buchen?

Inhouse-Seminare

Du möchtest für die pädagogischen Fachkräfte oder Lehrer:innen deiner Einrichtung individuell auf die Zielgruppe bezogene Schulungen anbieten? Dann sind unsere Inhouse Seminare das richtige für dich.



Unsere langjährige Erfahrung zeigt, dass viele Herausforderungen einer individuellen und zielgruppenspezifischen Herangehensweise bedürfen. Hier setzen unsere Inhouseseminare an. Wir erfragen Erwartungen und entwickeln bedarfsorientierte Inhalte und Ziele. Die Inhalte unserer Inhouse-Seminare können so individuell zusammengestellt werden und sind auf die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe zugeschnitten.



Wo finden die Seminare statt?

Die Seminare können in den Einrichtungen oder in unseren Akademie-Räumen in der Kölner Innenstadt durchgeführt werden.

Wie viel kosten die Seminare?

Die Angebote sind als Ganztagesseminare für **900€** konzipiert.

WELCHE MODULE SIND MÖGLICH?

Konzeptionelle Arbeit

FAIR.DABEI – Demokratie pur: Der Klassenrat

- Konzept Klassenrat
- Voraussetzungen, Gesprächsführung, Zeitmanagement, Regeln
- Methoden der Themenfindung
- Verantwortlichkeiten und Rollen im Klassenrat
- Grenzen und Stolpersteine

FAIR.ANKERN – Soziales Lernen an Schulen

- Definition Soziales Lernen
- Soziales Lernen und Gewaltprävention
- Gelingende Faktoren für Soziales Lernen
- Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Einrichtung

FAIR.REGELN – Wirksame Regeln und Konsequenzen

- Warum überhaupt Regeln?
- Kurzeinblick in die Konfrontative Pädagogik
- Wie komme ich zu sinnhaften und messbaren Regeln?

Methodische Arbeit

FAIR.SPIELEN – Spiele mit Hintergrundgedanken

- Icebreaker-, Vertrauens- und Kooperationsspiele
- Abenteuer- und erlebnispädagogische Übungen
- Wo sind „Stolperfallen“?
- Zielgruppenspezifische Anleitungen
- Reflexionsmethoden

YALLA RELAX – Entspannung und Stressbewältigung im Klassenzimmer

- Übungen aus dem Kinderyoga
- Entspannungstechniken
- Phantasiereisen und Geschichten
- Entspannungs- und Atemtechniken
- Entspannungs- und Bewegungsspiele

FAIR MIT ALLEN – Mobbing muss nicht sein!

- Was ist Mobbing?
- Mobbing-Zeichen bei den Opfern erkennen
- Der NO BLAME APPROACH
- Gespräche mit dem Opfer – Praxisbeispiel
- Gespräche mit der Unterstützerguppe
- Rollenspiele

FAIR.STEHEN – Umgang mit Kindern und Jugendlichen in schwierigen Gruppensituationen

- Faktoren: Stress, Belastung und Frust
- Wertschätzung und Wechsel der Sichtweise
- Lernen am Model und Reflexion des eigenen Verhaltens

FAIR.REGELN und HANDELN – Konfrontative Pädagogik

- Einführung in die Konfrontative Pädagogik
- Wie komme ich zu sinnhaften und messbaren Regeln?
- Wertschätzender Umgang mit Regelverstößen
- Handlungsmöglichkeiten der Konfrontativen Pädagogik



Eltern- Webinare

Unsere Elternworkshops greifen die pädagogischen Herausforderungen des Alltags auf. Neben dem Austausch mit anderen Eltern, kann die eigene Haltung entwickelt und dadurch Klarheit im Umgang mit den Kindern gewonnen werden. Die Elternworkshops werden in Form von Webinaren angeboten. Die Webinare werden auf Deutsch gehalten, sind kostenlos und dauern in der Regel 1,5 Stunden. Gehalten werden die Webinare von unse-



Verstehen und Unterstützen – Sicherer Umgang bei herausforderndem Verhalten von Kindern/Jugendlichen: Gemeinsam erarbeiten wir in der Gruppe, was das Verhalten von Kindern/Jugendlichen beeinflusst, welche Dinge das gewünschte Verhalten festigen und wie die Beziehung zu seinem Kind auch bei Konflikten gut gestaltet werden kann.

Datum und Uhrzeit: 12.05., 19.05. und 02.06., 17:00-18:30 Uhr



Vertrauen und Loslassen – Impulse für den Vertrauensaufbau in die Selbstständigkeit von Kindern und Jugendlichen: Kinder wollen mit zunehmendem Alter selbstständig werden und führen Eltern in dieser Entwicklung oft an Grenzen. Wie kann die Gratwanderung zwischen Autonomiebestreben der Kinder und einem Sicherheitsdenken der Eltern vertrauensvoll gestaltet werden? Wo kann ich loslassen und wo möchte ich einen Rahmen vorgeben?



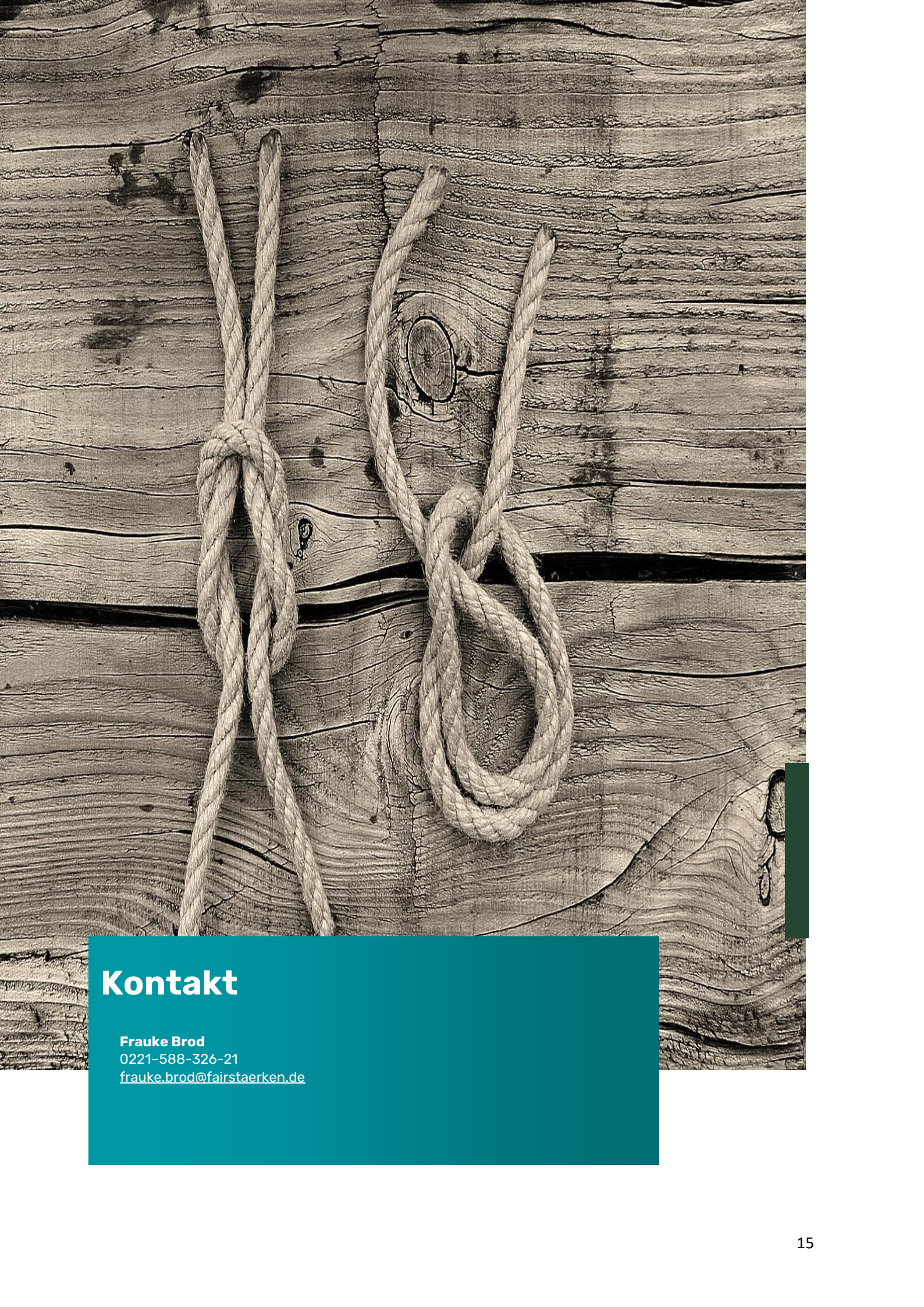
Fairness und Struktur – Respektvolle Regeln für die ganze Familie: Kinder und Jugendliche benötigen in ihrer gesunden Entwicklung Sicherheit und Struktur, die Eltern über wertschätzende Regeln und Konsequenzen geben können. Nur was ist sinnvoll und was passt in meine Familie, damit sich alle fair behandelt fühlen?

Datum und Uhrzeit: 25.6., 11:00-12:30 Uhr und 04.11. 17:00-18:30 Uhr

Zugangslink
wird einige
Tage vor
Beginn on-
line gestellt

Du hast Interesse?

...wir freuen uns auf dich!



Kontakt

Frauke Brod

0221-588-326-21

frauke.brod@fairstaerken.de